Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Insertionspreis für die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 15 Pfg.

Halle'sches Tageblatt.

Zweiundachtzigster Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, größere dagegen Tags zuvor erbeten.

Inserate befördern sämmtliche Annoncen-Bureaux.

№ 110. Freitag, den 13. Mai. 1881.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geiststraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, E. Trog, Landwehrstraße 6, Albert Schmidt, Domplatz 8, Ludw. Kramer, Diemitz.

13. Mai. Servatius. Tageslänge 15,35, Nachtlänge 8,25. ☉ A. 4,9, ☉ U. 7,44. ☽ A. 7,44, ☽ U. 3,24 Morgens. ☽ 11,17 Abends.
1717 Maria Theresia *. — 1792 Pius IX. *.

Telegramme.

Wiesbaden, 11. Mai. An dem gestrigen Diner bei Sr. Majestät dem Kaiser nahmen die Spitzen der städtischen und Staats-Behörden Theil. Abends wohnte der Kaiser mit der Frau Großherzogin und der Prinzessin Victoria von Baden, welche im Laufe des Tages die hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten besucht hatten, der Vorstellung im Hoftheater bei. Heute Vormittag 9 Uhr 35 Min. erfolgte die Abreise Sr. Majestät nach Berlin. Zur Verabschiedung waren die sich hier aufhaltenden hohen Herrschaften, die Vertreter der Behörden und das Offizierkorps auf dem Bahnhofe erschienen. Von den Anwesenden wurden Sr. Majestät dem Kaiser mehrere kostbare Blumenbouquets überreicht. Die Frau Großherzogin und die Prinzessin Victoria von Baden begleiteten Se. Majestät nach Frankfurt, von wo dieselben nach Karlsruhe zurückkehren werden.

Wien, 11. Mai. Das „Armeeverordnungsblatt" veröffentlicht die Ernennung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zum Hauptmann im 34. Infanterie-Regiment, dessen Inhaber Se. Majestät der Kaiser Wilhelm ist.

Pest, 11. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde vom Grafen Albert Apponyi eine Interpellation an den Handelsminister darüber eingebracht, ob er davon wisse, daß die deutsche Reichsregierung eine Erhöhung des Mehlzolles auf 3 ℳ und die Belegung frischer Weintrauben mit einem Zoll von 15 Mark beabsichtige, ob er bei einer solchen Absicht den Faden der stattfindenden Handelsvertrags-Verhandlungen nicht für abgerissen halte, ob die nothwendigen Schritte geschehen seien, damit, wenn obgedachte Zollerhöhung wirksam werde, der ungarischen Mehlindustrie wenigstens der Markt des österreichisch-ungarischen Zollgebietes durch Einführung entsprechender Zölle gesichert werde und ob der Minister geneigt sei, zu dem Zeitpunkte, wo die endgiltige Bereitelung der mit Deutschland geführten Unterhandlungen konstatirt sein werde, dem Reichstage über die Ursachen der Bereitelung detaillirten und erschöpfenden Bericht zu erstatten.

Petersburg, 10. Mai. In einem Tagesbefehl des Kriegsministers wird bekannt gemacht, daß der Kaiser allen Generalen, Stabs- und Oberoffizieren, sowie den Militärbeamten die Erlaubniß ertheilt hat, Bärte zu tragen nach Belieben. — Auf der Newa herrscht starker Eisgang aus dem Ladoga-See.

— Der „Regierungsbote" meldet über die Judentumulte in Kiew: Am 8. Mai gegen Mittag brachen in Kiew Unruhen gegen die dortigen jüdischen Einwohner aus, von welchen mehrere Verwundungen davontrugen, während eine Anzahl Buden und Läden geplündert wurden. Am folgenden Morgen war den Unordnungen mit Hilfe des Militärs Einhalt gethan, 500 Excedenten waren zur Haft gebracht worden. Gegen 2 Uhr Nachmittags erneuerten sich aber die Unruhen und mußten mit bewaffneter Macht unterdrückt werden, wobei ein Frauenzimmer getödtet und einige Personen verwundet wurden.

Petersburg, 11. Mai. Ein Telegramm des General Drentelen meldet: In Kiew ist die Ruhe wieder hergestellt, aber auf den Bahnstationen Tastowo und Schmerinka, sowie in der Stadt Wassilkowo überfiel die Bevölkerung die jüdischen Einwohner. Zum Schutze derselben sind Truppen dorthin gesandt worden. Aehnliche Tumulte, welche jedoch ohne gefährlichen Charakter waren, fanden auch in Kontop und im ananjewschen Kreise statt. — Dem „Golos" zufolge versuchte am 9. d. in Kiew eine Volksmenge das Knabengymnasium und das Mädchengymnasium anzugreifen, wurde jedoch durch Truppen zerstreut. Auf der Bahnstation entstand ein großer Tumult in Folge eines Angriffs auf die in großer Anzahl aus der Stadt abreisenden jüdischen Einwohner. Gegen 600 Verhaftungen wurden vorgenommen, einige Personen, darunter auch ein Offizier, wurden verwundet. Der angerichtete Schaden wird auf mehrere Millionen geschätzt. — Die „Neue Zeit" will wissen, daß eine Zollerhöhung auf Jute beschlossen worden sei und die Einführung der Erhöhung vom 13. Juni ab erfolgen solle.

— Der „Porjadok" meldet aus zuverlässiger Quelle, gestern sei hier ein politischer Verbrecher verhaftet worden, welcher die Hauptrolle bei Anlegung der Mine in der kleinen Gartenstraße gespielt habe. Die Persönlichkeit desselben sei bereits festgestellt worden. Seine bei ihm wohnende Schwester wurde ebenfalls verhaftet.

Paris, 10. Mai. Hier aus Tripolis eingegangene Nachrichten vom 9. d. melden, daß der türkische Gouverneur abgesetzt worden sei, weil er die Forderung des tunesischen Konsuls, türkische Truppen nach der Grenze von Tunis zu senden, zurückgewiesen habe.

Paris, 11. Mai. Wie aus Tunis gemeldet wird, würde ein Theil der in Djedeida eingetroffenen Truppen nach dem Bardo dirigirt werden. Von einem Einmarsch in Tunis selbst sei jedoch keine Rede. Man glaube, durch ein solches Vorgehen die Verhandlungen mit dem Bey zu erleichtern behufs Herstellung eines Garantievertrags, der alle Rechte der europäischen Nationen respektire, gleichzeitig aber die Sicherheit der algerischen Grenze befestige und eine Sicherstellung sei gegen die Wiedererneuerung von gegen Frankreich gerichteten Umtrieben.

Toulon, 10. Mai. Das Uebungsgeschwader ist zu den gewöhnlichen Manövern von hier abgegangen; dasselbe wird Abends bei den hyerischen Inseln vor Anker gehen und morgen nach Toulon zurückkehren.

Konstantinopel, 10. Mai. Dem Vernehmen nach hat der Ministerrath beschlossen, wegen des Protestes des französischen Botschafters Tissot ein neues Rundschreiben zu erlassen. Die Pforte beabsichtigt bedeutende Streitkräfte nach Tripolis und der Berberei zu entsenden. Wie es heißt, würde der arabische Scheik Fazyl Pascha Zaffer in einer besonderen Mission nach Tripolis und der Berberei gehen. Auf Ersuchen der Botschafter, die Verhandlungen wegen der türkisch-griechischen Konvention möglichst bald zu eröffnen, sagte der Minister des Auswärtigen, Assim Pascha, den baldigen Zusammentritt der betreffenden Delegirten zu.

Konstantinopel, 11. Mai. Die der Pforte vom französischen Botschafter Tissot am 7. d. überreichte Protestnote besagt, Frankreich befinde sich gegenwärtig mit einem Theile der Bevölkerung von Tunis im Kriege. Jede Entsendung militärischer Streitkräfte durch die türkische Regierung nach Tunis werde daher als ein Akt der Feindseligkeit betrachtet werden und das französische Geschwader werde Befehl haben, das türkische Geschwader auf seiner Fahrt aufzuhalten und sich mit Waffengewalt jedweder Ausschiffung auf jedem Punkte der Küste der Regentschaft von Tunis zu widersetzen.

Athen, 11. Mai. Dem Vernehmen nach sind bereits wegen Besetzung der von der Türkei an Griechenland abzutretenden Gebietstheile militärische Anordnungen getroffen worden.

Tunis, 10. Mai. Das italienische Panzerschiff „Maria Pia" ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Politisches Tagesbild.

(Siehe auch vorstehende Telegramme.)

Berlin, 10. Mai. Die Hoffnung, den Reichstag vor Pfingsten zu schließen, wird mit jedem Tage hinfälliger, und wenn hier und da mit einem gewissen Schrecken gemeldet wird, daß der Reichstag bis in den Juni hinein tagen könne, so begreifen wir das Unliebsame dieser Aussicht, wissen aber nicht, wie man die Thatsache vermeiden will. Wären auch nur die wirthschaftlichen Vorlagen der Regierung, das Unfallversicherungsgesetz und die Innungsvorlage in Frage, so würden wir eine Erledigung bis Pfingsten nicht für möglich halten. Dazu kommt aber eine ganze Reihe von Gesetzen, welche unzweifelhaft durchberathen werden müssen und welche eine mehr oder minder ausgedehnte Zeit erfordern werden. Nach unseren Berechnungen ist vor dem 15. bis 20. Juni an den Schluß des Reichstages gar nicht zu denken.

— Die offiziellen französischen Depeschen vom Kriegsschauplatze besagten vor einigen Tagen, daß die Einschließung der Krumirs so gut wie vollendet sei, und daß man in Folge dessen in den nächsten Tagen eine Entscheidung er-

Freund oder Feind.

(Fortsetzung.)

Das Mädchen ward dunkelroth; die schwarzen Augen schossen zuerst einen Blitz des Zornes auf den Fragenden und senkten sich dann so tief zu Boden, daß die langen dunklen Wimpern fest auf der zierlich gerundeten pfirsichartigen Wange zu liegen schienen; das Examen mußte ihr sehr peinlich sein. Sie war noch sehr jung, kaum den Kinderjahren entwachsen, und obgleich von frühester Jugend auf an ein abenteuerndes, herumschweifendes Leben gewöhnt, hatte sie doch noch etwas von jener Unberührtheit und herben Jungfräulichkeit, welche den größten Reiz der Mädchen ihres Alters ausmacht.

Weißkopf ahnte, was in ihr vorging, und da ihm sehr viel daran gelegen war, sie bei Gutem zu erhalten, so änderte er den Ton. Er legte ihr die Hand auf den gesenkten Kopf, ließ die schwarzen Locken liebkosend durch seine Finger gleiten und sagte mit leiser, überredender Stimme: „Du schweigst, Milly, hast du kein Vertrauen mehr zu mir? Hast du vergessen, was du deiner Mutter in ihrer Todesstunde versprochen hast?"

„Nein, nein," stammelte das Mädchen, „ich weiß, Ihr seid mein Beschützer, mein —"

„Dein Vater," unterbrach sie Weißkopf, „ich liebe dich, ich sorge für dich, ich dulde nicht, daß einer aus dem Lager dir zu nahe kommt, dafür bist du mir aber Gehorsam und Wahrheit schuldig."

„Ich lüge nicht," sagte Milly leise.

„Aber du weichst mir aus. Wann hat dich Lieutenant Walker wieder ins Schloß bestellt?"

„Ich weiß es noch nicht, er will mir ein Zeichen geben, wann er mich unbemerkt einlassen kann. Sir Ralph Bennett ist sehr streng und hat verboten, irgend einen Fremden ins Schloß zu lassen, sei es, wer es sei."

„Sieh, sieh, der Alte ist schlau," schmunzelte Weißkopf vor sich hin, „ein Glück, daß kein Gebot so genau ausgeführt wird wie es gegeben ist. Mache, daß du bald hineinkommst," fügte er wieder zu Milly gewendet hinzu, „unsere Leute sind da, wir müssen uns bereit halten, unseren Plan auszuführen, versäumen wir jetzt die Gelegenheit, möchte sie nicht wiederkommen."

Milly ergriff plötzlich die Hand des Kapitäns und blickte ängstlich forschend zu ihm auf: „Ihr wollt den König wirklich nach Schottland führen?"

„Alberne Frage, wohin denn sonst!" lachte er kurz auf.

„Ich hörte den langen Ben mit Peter zischeln von dem großen Lohn, den Cromwell zahlt, wenn der Fang gelingt," flüsterte sie.

„Meinst du, ich werde dem Burschen sagen, was ich vorhabe?" fragte er spöttisch, „thun die etwas, wenn sie nicht sogleich daneben die Goldstücke blinken sehen? Du, Milly, du bist nicht wie die andern, du bist mein Kind, du verstehst mich, dir habe ich meinen Plan vertraut, du wirst mir helfen."

„Ihr führt also nichts Böses im Schilde gegen den armen jungen König?" sagte sie.

Er stampfte ungeduldig mit dem Fuße. „Zum Henker mit deiner Angst, ich glaube, du bist vernarrt in ihn. Nun sei ganz ruhig, mein Schätzchen, es soll deinem König kein Haar gekrümmt werden, zu seinem Königreiche wollen wir ihm helfen, weiter nichts."

„Aber die schottischen Abgesandten sind ja schon hier," wendete sie ein.

„Und doch geht er nicht; der alte Hasenfuß, Sir Ralph, läßt ihn nicht fort. Er muß ins Wasser geworfen werden, dann schwimmt er; wir bringen ihn nach Schottland, er stellt sich an die Spitze des Heeres, besiegt die Rebellen, besteigt den Thron von England, Schottland und Irland, und du, Milly, denke dir, du bist es, die ihm dazu verholfen hat."

Während seiner Rede hatten sich Millys Züge wunderbar belebt. Mit halbgeöffnetem Munde, so daß die kleinen weißen Zähne wie Perlen hervorschimmerten, mit blitzenden Augen hing sie an seinen Lippen, unter dem leichten Mieder hob und senkte sich der jugendliche Busen in stürmischer Wallung, sie schüttelte die Locken um den Kopf und sagte begeistert: „Ich thue, was Ihr wollt."

„Sieh zu, daß es bald geschieht, Milly."

„Verlaßt Euch auf mich."

„Und reinen Mund halten, Milly. Alles ist verloren, sobald ein Mensch weiter von unserem Anschlage erfährt."

„Ich schweige," versicherte sie und sprang davon.

Weißkopf blickte ihr kopfschüttelnd nach. „Schlimm genug, daß man seinen Plan auf solchen Weiberkopf bauen muß, aber welche Wahl bleibt mir? Mit ihr ist's unsicher, ohne sie geht es gar nicht. Und es muß gehen, nicht habe ich so lange gewartet und gearbeitet, um im letzten Augenblicke davon abzustehen. Der Schlag ist vorbereitet, die Gefährten warten; vorwärts, nicht gezögert, er muß gelingen; aber schnell, schnell, ehe uns ein anderer zuvorkommt."

II.

Kapitän Weißkopf hatte sich mit der Annahme, im Schlosse Mount Orgueil schlafe noch alles, in einem entschiedenen Irrthum befunden; es herrschte im Gegentheil in dem alten Felsennefte zu einer viel früheren Stunde Leben und Bewegung, als dies sonst daselbst der Fall zu sein pflegte, sogar der junge König hatte sich zeitig von seinem Lager erhoben. Freilich war alles so vollauf beschäftigt mit den Dingen, die sich im Innern des Schlosses vollziehen sollten, daß man der verdächtigen Erscheinung auf dem Wasser keine Aufmerksamkeit schenkte.

Seit dem vorhergehenden Tage weilten hochwichtige Gäste im Schlosse Mount Orgueil. Ritter Georg Wincam war mit zwei Begleitern von Schottland herübergekommen, um den jungen Fürsten aufzufordern, sich nach dem Stammlande seines Hauses zu begeben, um an der Spitze seiner getreuen Schotten den Kampf gegen Cromwell, den Königsmörder und Usurpator, zu führen.

„Wird der König dem Rufe Folge leisten oder nicht? Wird, kann er sich den Bedingungen fügen, die ihm die Schotten ohne allen Zweifel auferlegen werden? Das war die Frage, welche auf das lebhafteste die Gemüther sämmtlicher Schloßbewohner bewegte und die kleine Schaar in zwei Parteien spaltete.

Die eine Partei drängte Karl, daß er das Anerbieten um jeden Preis annehme, damit er nur erst in Bewegung und Thätigkeit gerathe, die andere war für ein entschiedenes Ablehnen aller Vorschläge der Schotten, behauptend, daß von Edinburgh nichts Gutes kommen könne. Karl selbst schwankte zwischen beiden Parteien hin und her, ohne zu einem Entschlusse kommen zu können.

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18810513010/fragment/page=0001

warte. Heute wird dagegen aus Rum el Suk gemeldet, die wichtige Position Sidi Abdallah sei von den Krumirs freiwillig und ohne Kampf geräumt worden. Bei dieser Nachricht erscheint befremdlich, warum die Truppenführer, wenn die Einschließung der Krumirs in Wirklichkeit schon so weit vollzogen war, wie man nach Paris zu melden beliebte, einen Abzug des Feindes zugelassen haben. Eine baldige Besetzung der Hauptstadt von Tunis wird immer wahrscheinlicher. Auch meldet der als hochoffiziös geltende Korrespondent des „Temps“ bereits, daß in Folge der Hartnäckigkeit des Beys an eine endgültige Regelung der künftigen Beziehungen zwischen Frankreich und Tunis nicht eher gedacht werden könne, bis die französischen Truppen die Stadt Tunis selbst besetzt hätten. Dem Rundschreiben der Pforte sowohl, wie auch dem jüngsten Protest des Beys legt die französische Presse so gut wie gar keine Bedeutung bei. Eben so wenig hat die Erklärung Lord Granvilles irgend welche Besorgnisse in Paris hervorgerufen.

Gewinne

5. Klasse 99. königl. sächs. Landes-Lotterie.
(Ohne Gewähr.)

Leipzig, 10. Mai 1881.

Gewinn zu 30000 ℳ. auf Nr. 47176.
Gewinne zu 5000 ℳ. auf Nr. 28871 32222 41239.
Gewinne zu 3000 ℳ. auf Nr. 2273 6340 10014 10610 11752 16599 17376 20988 21193 40455 44401 44601 46047 62123 65579 66168 67260 67599 69011 69253 72149 74531 79830 81084 82298 83665 84125 94154 96200 98087.
Gewinne zu 1000 ℳ. auf Nr. 2926 7283 7879 8848 10415 12386 19956 25762 27419 27765 28205 29080 31772 32762 33156 35132 40369 48093 48195 50672 59213 59573 63502 64006 64960 70893 72200 73578 73655 74057 74714 81805 83242 85648 86167 86812 87349 87670 88429 89867 90020 92375 96667 98246 99334.
Gewinne zu 500 ℳ. auf Nr. 4425 11012 13517 15320 16017 17337 23652 27243 28551 29415 30627 31374 31968 32297 37232 38378 49673 53439 53550 59782 62230 62285 62474 65502 67096 70384 70943 72705 73834 74880 77072 78530 78558 81317 81925 83067 84473 86168 87451 87855 93922 99994.
Gewinne zu 300 ℳ. auf Nr. 235 940 1453 1872 2044 3131 5802 6095 6735 6747 8128 8824 9380 9727 9939 10818 11520 11995 12760 14605 14910 16198 18266 18295 19230 19287 19782 21527 22621 22956 24386 25346 26133 27304 28704 30319 30935 32869 33277 33302 33335 33596 35221 36751 37127 37179 37691 38072 38476 38516 39127 39849 40327 40566 42498 43627 44043 44179 46314 47377 48450 48542 48986 49021 49032 49080 49246 51197 52165 52228 53020 53229 53336 53802 55465 56094 57380 59683 60659 61029 62587 62640 62947 62963 64518 66473 66743 67181 67304 69469 70057 70228 70693 70873 70904 71170 71804 77178 79265 79845 80292 80747 81008 81028 81550 83981 84082 84087 85333 85416 85677 86177 86729 86807 90526 92047 92610 92624 93149 94179 97193 97482 98309 99338.

Aus Halle und Umgegend.

— Bei der am 12. Mai cr. auf dem Stadtbauamte abgehaltenen Submission, betreffend Herstellung eines Thonrohrkanals in der Gottesackergasse, veranschlagt zu 1778,80 ℳ., gingen 4 Offerten ein. Es boten die Schachtmeister Herren G. Löther 15¼ %, Uebe 9 %, Kirschke 11 %, George 13 %, sämmtlich unter Anschlag. Der Kanal bekommt eine Länge von 161 Meter (Durchmesser der Rohre 25 cm) und erhält 6 Spülschächte und 7 Sandfangkasten.

— Bei der am 12. Mai an derselben Stelle abgehaltenen Submission, betreffend Herstellung eines Thonrohrkanals im Töpferplan und eines kreisrund gemauerten Kanals in der Martinsgasse, veranschlagt zu 998,93 ℳ., gingen 3 Offerten ein. Es boten die Schachtmeister Herren Kirschke 5 %, George 5 %, Löther 6½ %, sämmtlich unter Anschlag. Der Thonrohrkanal erhält eine Lichtweite von 30 cm und wird 39 m lang. Spülschächte erhält der Kanal 2 Stück und 3 Sandfangkasten. Der kreisrund gemauerte Kanal erhält eine Lichtweite von 60 cm und eine Länge von 30 m.

— Die Herren O. Kaltwasser und Wegelin u. Hübner hier haben vom deutschen Patentamt ein Patent erhalten auf Neuerungen an Fahrstühlen; zugleich haben die Letztgenannten ein Patent nachgesucht auf eine Verschlußvorrichtung mit Ausschaltung an Filterpressen.

♂ Am 10. d. Mts. Nachmittags gegen 5 Uhr stürzte auf der Neilstraße, Chaussee zwischen Halle und Trotha, das Pferd eines Topfwaaren-Geschirrs aus Reichenbach i/S., wobei es eine innere Verletzung erlitt und demzufolge von dem hinzugerufenen Roßschlächter Thurm aus Giebichenstein sofort getödtet werden mußte. Das Thier war noch jung und wohlgenährt, so daß dem Besitzer, welcher, um sein Geschirr weiter transportiren zu können, sich ein neues Pferd kaufen mußte, ein empfindlicher Verlust trifft.

Civilstand. Meldung vom 10. Mai.

Aufgeboten: Der Zimmermann R. Grünberg, Trotha, und E. verw. Landgraf, Brunneng. 2.

Geboren: Dem Handarbeiter E. Rudolph ein S., Böllbergerweg 34. — Dem Böttcher A. Auf'm Wasser eine T., Hermannstr. 3. — Dem Schuhmachermeister G. Schaaf ein S., gr. Schlamm 9a. — Dem unehel. S., Oberglaucha 31a. — Dem Fabrikarbeiter F. Radegast ein S., Oberglaucha 13. — Dem Glasermstr. F. Künstlin eine T., Georgstr. 5.

Gestorben: Des Weißgerber C. Siemer S. Ewald, 1 J. 2 M. 14 T. Bronchitis, Lilieng. 2. — Der stud. theol. Bruno Brathuhn, 21 J. 8 M. 9 T. Lungenentzündung, gr. Ulrichstr. 21.

Bericht des Börsenvereins zu Halle a/S. am 12. Mai 1881.

Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand
Weizen 1000 kg fest defette Waare 170—190 M., mittlere Qualitäten 210—222 M., feine 225—234 M., exquisite Waare bis 237 M.
Roggen 1000 kg 218—220 M., exquisite Waare bis 222 M.
Gerste 1000 kg Landgerste 160—167 M., bessere und Chevaliergerste 180—190 M., Einzelnes höher bezahlt.
Gerstenmalz 50 kg 14,25—15 M.
Hafer 1000 kg 170—180 M.
Kümmel 50 kg 27 M.
Mais 1000 kg Donau- 148—156 M., amerikanischer 148—152 M. auf Lieferung billiger.
Lupinen 1000 kg 145—150 M. ohne Angebot.
Oelsaaten 1000 kg, Raps ohne Geschäft, Preise nominell
Stärke 50 kg 22—22,50 M. fest bei guter Nachfrage.
Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fest, Kartoffel- 55,50 M., Rüben- ohne Angebot.
Rüböl 50 kg 26,50 M.
Solaröl 50 kg 8 M.
Malzkeime 50 kg fremde 5 M., hiesige 5,25—5,50 M.
Futtermehl 50 kg 8—8,25 M.
Kleie, Roggen-, 50 kg 6,50—7 M., Weizenschaale 5,25—5,50 M., Weizengriesklei 5,75—6 M.
Oelkuchen 50 kg 7,50—7,75 M., auf Termine billiger.

Wetter-Bericht.

Datum. Tag.	St.	Barometer. P. Lin.	Therm. R.	Feuchtigkeit der Luft. Thaupunkt. R.	Dunstdruck. P. Lin.	Relative in %	Min.-Temp. d. vers. Nacht. R.	Wind.
11. Mai	2 Nm.	338,8	+10,2	−2,3	1,75	36,2	—	N.
	10 Ab.	338,3	+7,0	+1,8	2,47	66,8	+1,5	—
12. Mai	8 M.	338,3	+4,0	−0,2	2,02	70,0	—	NNO.

Wetter: 11. Mai 2 U. Nachm. bewölkt, 10 U. Abds. wolkig, 12. Mai 8 U. Morg. heiter.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schifffschleuse bei Trotha) am 11. Mai Abends 2,38, am 12. Mai Morgens 2,38 Meter.

Theater in Leipzig. 13. Mai.
Neues: „Tannhäuser.“
Altes: „Der zerbrochene Krug.“ „Die Augen der Liebe.“
Carola-Theater: „Chemie fürs Heirathen.“ Original-Schwank in 3 Aufzügen von Rudolf Kneisel.

Offene Stellen.

Malergehülfen und einen Lehrling verlangt **A. Runge,** Charlottenstr. 2.

Ein tüchtiger Arbeiter, welchem die Selterwasser-Fabrikation bekannt ist, wird sof. ges. **Eugen Greßler,** Merseburgerstr. 11.

Junge Mädchen, im Schneidern geübt, sucht sofort Augustastr. 13b, III.

Ein junges Mädchen, welches sich noch in der Damenschneiderei ausbilden will, sucht Frau **Bernig,** Landwehrstr. 19.

Ein **ordentliches Dienstmädchen,** das mit der **Küche** etwas Bescheid weiß, wird sofort gesucht gr. Ulrichstr. 11, in der Restauration.

Ein ehrliches, reinliches, fleißiges **Küchenmädchen** nach auswärts gesucht z. 1. Juli Karlsstr. 3, III.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und nach Graz in Steyermark ziehen will, kann sich melden Leipzigerstraße 69.

Gesucht wird sofort
eine noch rüstige, ordentliche Frau, welche bei freier Wohnung und Feuerung Aufwartung und Gartenarbeit zu übernehmen hat. Näh. in der Expedition dieses Blattes.

1 junges **Mädchen,** im **Häkeln** geübt, findet tägl. Nachm. Beschäftigung durch Frau **Binneweiß,** gr. Märkerstr. 18.

Kochlehrlinge, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus finden sofort und 1. Juni Stelle.
Fr. Wendler, Trödel 9.

Junges **Mädchen** sofort gesucht.
Block, kl. Klausstr. 14.

Frauen zum Rübenhacken sucht Böllbergerweg 4.

Ein junger Mann

(Beamter), wünscht für freie Zeit schriftl., am liebsten mechanische Arbeiten zu übernehmen. Off. unt. **Z. 100** in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, welches das Näh. gelernt hat, sucht z. 1. Juli einen Dienst. Näheres zu erfahren alter Markt 29, im Laden.

1 perfekte Köchin mit 9-, 3- u. 2jähr. g. Zeugn. sucht sogleich od. später Stelle durch Frau **Herrmann,** Schülershof 19.

Mädchen f. Küche u. Haus m. 5jähr. Attesten sucht 15. Mai Stelle durch Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht 1 Stelle sof. od. später. Zu erfr. Augustastr. 4, Hof.

Ein junge Frau sucht sofort **Aufwartung** Unterberg 8.

Tücht. Mädchen mit langjährigen Zeugnissen suchen zum 1. Juni und 1. Juli Stelle durch Frau Fleckinger, alter Markt 36.

Vermiethungen.

Gr. Berlin 18
ist eine herrschaftlich eingerichtete Parterre-Wohnung, auch zu Comptoir ꝛc. geeignet, zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Martinsgasse 8, Ecke der Augustastraße, Wohnung von 4 heizb. Stuben, Küche nebst Zubehör 1. Juli zu beziehen.
Näheres im Bäckerladen daselbst.

Die Beletage Henriettenstraße 22 ist per 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen bei **Th. Seidel,** Paradeplatz 2.

Eine Etage des Hauses Friedrichstraße 27 ist zum 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen bei **Th. Seidel,** Paradeplatz 2.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, mit Entrée-verschluß, 2te Etage, Seitenfront, ist Todesfalls halber zum 1. Juli zu vermiethen gr. Ulrichstraße 20.

Berggasse 3
2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör sofort oder 1. Juli zu beziehen.

1 Stube und Kammer an ruhige Leute zu vermiethen kl. Brauhausgasse 15.

Gr. u. kl. Wohnungen v. Weingärten 18.

Ein **Doppelkeller** sofort zu vermiethen Königstraße 19.

Leipzigerstraße 17, II,
ist die ganze 1. Etage 1. Juli beziehbar.

Triftstraße 8 ist die halbe 1. Etage zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres kl. Ulrichstraße 16, II.

Wohnung für 50 ℛ. 1. Juli Mühlweg 27.

Zu vermiethen
eine Wohnung zu 150 ℛ., sofort oder später zu beziehen Merseburgerstr. 8.

Freundl. ger. Wohnung, 1. Et., Pr. 150 ℛ., 1. Juli zu beziehen Anhalterstraße 8.

Kl. Wohnung für 16 ℛ. Zenkergasse 10.

Stube und Kammer
sofort zu vermiethen gr. Ulrichstraße 56.

Leipzigerstraße 11 Parterre-Logis, für Geschäft passend, 2—3 St., 2 K. mit Zubehör, von jetzt ab zu vermiethen. Näh. III. Etage.

Eine Wohnung für 65 ℛ. zum 1. Juli zu vermiethen Taubengasse 14, part. l.

Eine Wohnung für 2 einzelne Leute zum 1. Juli zu vermiethen Breitestraße 2.

Wohnung zu 40 u. 42 ℛ. sofort oder z. 1. Juli zu beziehen Böckstraße 4.

Eine Sout.-Stube an eine einzelne ord. Person zu verm., kann auch Hausarbeit mit übernommen werden Charlottenstraße 1, p.

Bernburgerstraße 6
ist die von Fr. Majorin **Wermelskirch** bewohnte herrschaftl. Wohnung z. 1. Juli oder später zu vermiethen.

Wohnung, 2 St., 2 K., K., gr. Wallstr. 24a.

Logis für 36 ℛ. 1. Juli zu beziehen gr. Wallstraße 35, I.

1 Logis zu 48 ℛ. verm. Breitestraße 17.

Möbl. Stube u. K. sof. o. sp. Taubeng. 1.

Frdl. möbl. Wohnung gr. Steinstr. 3, II.

1 möbl. Stube zu vermiethen Königstraße 15, p. **G. Schwender.**

Möbl. Zimmer und Kammer Markt 17, II.

Fein möbl. Wohnung
Augustastr. 13a, II. Nähe der Ausstellung.

Möbl. Stube billig Thurmstraße 2, I, l.

Im Johannes-Bad,
Lindenstraße 16, sind Wohnungen für Herren oder Damen zur Ausstellungszeit abzugeben.

Möbl. Wohnung gr. Ulrichstraße 36, II.

Möbl. Stube u. K. zu vermiethen Mühlgraben 6, gegenüber dem Fürstenthal.

Anst. Hr. f. Wohnung gr. Ulrichstr. 50, IV.

2 gut möbl. Zimmer nebst Kammer sofort zu beziehen Bahnhofstraße 12, l.

Möbl. Wohnungen Merseburgerstr. 8.

Frdl. möbl. Zimmer Weidenplan 4, I.

Fr. möbl. Wohnung Moritzzwinger 5, I.

Möbl. Stube u. K. gr. Wallstraße 3.

Möbl. Z. zu verm. Königstr. 17, III, r.

Gr. möbl. Wohnung verm. Kaulenberg 7.

F. möbl. Wohnung Brüderstr. 7, II.

2 frdl. möbl. Stuben Rannischestraße 8.

Möbl. Stube für 1 und 2 Herren zu vermiethen Weidenplan 2a.

Anst. Logis mit Kost Lindenstraße 6, I, l.

Schlafst. m. K. Grafeweg bei **Stange.**

Anst. Schlafst. m. Kost Schulberg 13.

Anst. Schlafstellen m. K. Langegasse 23.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 95/96, H. II.

Anst. Schlafstelle Grafeweg 21, III, r.

2 Schlafstellen offen Landwehrstr. 11a, I, r. Daselbst 1 freundliche Stube zu vermiethen.

Ein anständ. Mädchen wird als Mitbewohnerin gesucht. Zu erfr. gr. Steinstraße 47.

Anst. Schlafstelle f. j. Mädchen. Zu erfr. bei **J. Barck & Co.,** Halle a. S.

2 anst. Schlafstellen Hanfsack 1, II.

In Nähe der unteren Leipzigerstraße resp. Mitte der Stadt wird ein größerer Niederlagsraum auf ca. 6 Monate zu miethen gesucht. Adressen unter „Niederlage“ in der Exped. d. Bl. abzug.

Gesucht zum 1. Juni für 1 Herrn leere Stube vom Hauswirth, Umgegend der Bahn. Off. **M.** Exped. d. Bl.

Ein **Garten,** auch als Spielplatz für Kinder mit zu benutzen, für den Sommer gesucht. Offerten unter **A. Z.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **anständige junge Dame** sucht in der Nähe des Bahnhofs eine bescheidene **möblirte Stube** mit Bett. Adressen **S. W. 95 Postamt 2** lagernd erbeten.

Ein **trockener Niederlagsraum** wird in der **Nähe der gr. Märkerstraße** zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. 1040** erbeten an die Annoncen-Expedition von **H. Gräfe.**

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres theuren unvergeßlichen Sohnes und Bruders, des stud. theol. **Bruno Brathuhn,** z. Z. Halle, sagen wir seinen lieben Herren Collegen und Freunden von nah u. fern, sowie seinen Verwandten und Bekannten unseren tiefgefühltesten Dank.

Hergisdorf und Frankfurt a/O.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Der am 7. d. Mts. erfolgte Heimgang der Frau Dr. **Emma Heller** hat, wie so viele Herzen nah und fern, auch uns mit tiefstem Schmerz erfüllt. Seit einer langen Reihe von Jahren ist die liebe Entschlafene Mitglied unseres Vorstandes gewesen und wir können nicht unterlassen, ihr noch über das Grab hinaus unseren Dank nachzurufen für die selbstlose Entsagung, mit der sie in wahrhaft christlicher Liebe ihre Kräfte und Mittel, wie so vielen Bedürftigen, Einzelnen und Vereinen, überall, wo es galt, der Armuth und des Elends Thränen zu trocknen oder christliche Bestrebungen zu fördern, so auch besonders unserer Anstalt gewidmet hat.

Die liebe Entschlafene ist nun eingegangen zum Frieden und schaut Den, den ihre Seele geglaubt hat, möchte ihr edles und seltenes Beispiel, sowie ihre reiche Aussaat von Liebe viel Früchte bringen zur Ehre Gottes und zum Heil aller Derer, die ihr Wohlthun erfahren haben!

Ihr Gedächtniß bleibe in Segen!
Halle, am 10. Mai 1881.

Der Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt in Glaucha.

Helm, Stadtrath. **Knuth,** Pastor zu St. Georgen.
Degenkolbe, Rentier. **Hebekerl,** Kaufmann.
Ida Knuth. Auguste Groß.
Agnes Zachariae. Bertha Schiemenz.
Therese Mulertt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18810513010/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Schneider** hier muß es in unserer Bekanntmachung vom 6. d. M. nicht **Theodor,** sondern **Hermann Schneider** heißen.

Halle a/S., den 10. Mai 1881.

Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Subhastation sollen die der Handelsgesellschaft Gebrüder **F. & G. Elitzsch** zu Halle a/S., jetzt zu deren Concursmasse gehörigen, im Grundbuche von Halle a/S., Band 8, Blatt 307 der Stadtflur Halle a/S., Artikel 193, № 854 des Grundsteuerbuchs eingetragenen Grundstücke:

1) eine Wiese, Kartenbl. 12, Parzelle 101/34, Größe 1 h 54 ar 20 qm, Reinertrag 23 ℳ 55 ₰;

2) eine Wiese, Kartenbl. 12, Parzelle 102/34, Größe 51 ar 60 qm, Reinertrag 24 ℳ 24 ₰, mit dem darauf erbauten

a) Wohnhaus mit Hofraum,

b) drei Trockenschuppen mit Brennofen,

am Hafen № 4, Nutzungswerth 530 ℳ,

am 6. Juli 1881 Vorm. 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 31 versteigert und ebendaselbst

am 9. Juli 1881 Vorm. 11 Uhr

das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäude- u. Grundsteuer-Mutter-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung VII eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Halle a/S., den 30. April 1881.

Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

Auction.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gelangen **am Freitag den 13. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr Schulberg 8 hier** gegen sofortige baare Bezahlung zur Versteigerung verschiedene Möbel, als: **Sophas, Kleidersekretäre, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder u. s. w.**

Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Wein-Auction.

Sonnabend den 14. Mai 1881 Vormittags 11 Uhr sollen **Schulberg 8 hier** zwangsweise versteigert werden:

2 Fässer Rothwein, 1 Faß Weißwein, ca. 500 Flaschen div. Weiß- und Rothweine u. ca. 100 Flaschen Arac.

Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 14. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich in der **„goldenen Kette"** zwangsweise:

ca. 400 Meter schwarzen Zanella, 1 gold. Damenuhrkette, 1 dergl. Halskette und mehrere Möbel, Spiegel u. Bilder.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren. Sonnabend den 14. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich **Schulberg 8 hier:**

verschiedene Mobilien.

Halle a/S.

Lehmann, **Gerichtsvollzieher.**

Auction

im Zwangsvollstreckungs-Verfahren. Sonnabend den 14. Mai cr. Vormittags 11 Uhr

versteigere ich im Garten des Hauses **Fleischergasse 13:**

eine Parthie Bretter.

Halle a/S.

Lehmann, **Gerichtsvollzieher.**

Dr. Struve's Salicylsäure

wie auch **salicylsaures Natronwasser,** von letzterem ein einfaches und doppeltes, durch **Imprägniren** mit reiner Kohlensäure wohlschmeckend gemacht und neuerdings vielfach zur Nachkur bei Gelenkrheumatismus und Gichtanfällen von den Aerzten empfohlen, ist bei bekannter sorgfältiger Darstellung zu beziehen von ***Helmbold & Co.***

3000 Stück gebrauchte **Dachziegel** sind zu verkaufen Mühlgraben 8.

Birkene Kommoden, Kleidersekr. ov. Tische, Schränke, Bettst. verk. billig Geiststraße 38.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Thonrohr-Kanals in der **Bernburgerstraße,** veranschlagt zu 708,85 ℳ, soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden.

Baulustige wollen ihre Angebote bis zum

16. dss. Mts. Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen offen liegen.

Halle, den 9. Mai 1881. **Der Stadtbaurath**

Lohausen.

Der ehemalige Musketier, Arbeiter **Franz Dalkowsky** aus **Groß-Kroschin,** zuletzt hier, entzieht sich der über ihn zu verhängenden Polizei-Aufsicht. Um gefällige Mittheilung seines Aufenthaltes wird ergebenst ersucht.

Signalement: Geboren am 11. Oktober 1853 in Groß-Kroschin; Religion: katholisch; Größe: 1,72 m; Haare: hellblond; Stirn: frei; Augenbrauen: hellblond; Augen: blaugrau; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: gesund; Kinn: rund; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: polnisch und deutsch.

Bekleidet mit 1 grauen Rock, 1 grauen Hose, 1 dunklen Stoffweste, 1 schwarzen runden Hut, 1 paar rindl. Stiefeln, 1 wollenes Hemd, 1 weißes Chemisett, 1 paar wollene Strümpfe.

Halle a/S., den 10. Mai 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Ein Goldstück ist am 3. d. Mts. gefunden. Verlierer wolle sich baldigst bei der Inspektion der Arbeits-Anstalt dahier melden.

Halle a/S., den 5. Mai 1881. **Die Polizei-Verwaltung.**

Nachlass-Auction.

Montag, den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich **Dachritzgasse 7** Schlosserhandwerkszeug, 1 Amboß, Blasebalg, Drehbank, 7 Schraubstöcke, Hammer, Zangen, eine Partie Eisen, 40 Stück neue Thürschlösser, 200 Stück Thürbänder, neue Schlüssel, Drücker und dergleichen mehr. **Von 2 Uhr ab:** Möbel: als 1 Kleidersekretair, Kommode mit Aufsatz, Kleiderschrank, Sopha, Tische, Stühle, Betten, Kleidungsstücke, 1 Regulator und verschiedene Hausgeräthe. **G. May,** Auktionator und gerichtl. Taxator.

Stöbe's Möbel-Magazin, kl. Steinstraße 3,

empfiehlt sein Lager

selbstgefertigter Möbel zu den bekannten billigsten Preisen.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Brandenburg a. d. H.

Gegründet 1846.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem General-Agenten Herrn

Carl Lange in Halle a/S., Steinweg 42,

die **General-Agentur** unserer Gesellschaft übertragen haben.

Magdeburg, den 1. Mai 1881.

Die Sub-Direction.

A. Achtel.

In kurzer Zeit findet die **Revision der Mikroskope** der verpflicht. Fleischbeschauer des Regierungsbezirks Merseburg statt. Der Unterzeichnete ersucht, der Reparatur bedürftige Instrumente möglichst bald zur Herstellung einzusenden.

E. Hagedorn, Halle a/S.,

Optiker und Fleischbeschauer.

Lindenstraße 16. **Lindenstraße 16.**

Johannes-Bad,

Lindenstrasse 16.

Täglich geöffnet von früh 6 bis 9 Uhr Abends.

Kalte und warme Wasser, sowie alle medizinischen Bäder zu jeder Tageszeit.

Schwimmbassin

gut geheizt, Temperatur des Wassers 20 Grad, zum Schwimmen ausgezeichnet.

NB. Feines Restaurant.

Kalk.

Aus meinen Kalkwerken habe jeden Tag **frischen Kalk** auf meinem Lagerschuppen am **Steinthor-Bahnhof in Halle a/S.** und werde Wiederverkäufern Extrapreise gewähren.

Th. Franz Schmidt,

„Vereinigte Kalkwerke."

Ein antiker Schrank zu verkaufen Mühlweg 21, I.

2 schlachtb. **Schweine** verk. Brunnengasse 4.

Ein eleg. **Droschken-Landauer,** im Rohbau fertig, ist preiswerth zu verkaufen.

A. Naumann, Schmiedemstr., Leipzig, Lehmann's Garten.

In der unmittelbaren Nähe des Waisenhauses ein **Haus nebst Garten** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig Brunoswarte 6.

Sopha, Schreibbüreau, Kommode, Tische (alt) verkauft gr. Märkerstraße 25, I.

Stärke.

100 Ctr. gute Weizenstärke zu kaufen gesucht. Preis-Off. erb. **Fr. Rein,** Halle a/S.

Birk. Kleidersekretäre verk. billig Harz 4.

1 gut erh. **Kinderwagen** zu verkaufen Breitestraße 17, I.

Vermischte Anzeigen.

Ein erfahrener (stud.) Lehrer wünscht Privat-, Nachhilfe- und Klavierstunden zu ertheilen. Gefl. Off. nimmt die Exped. d. Bl. sub **C. T. 5** entgegen.

Franz. Handschuhfärberei

in 13 prachtvollen Farben.

Handschuhwaschanstalt.

E. Haucke, **a. d. Moritzkirche 5.**

Pelzsachen

übernehme zum **Conserviren.**

A. C. Dressler,

gr. Steinstraße 5.

Pelzsachen übernimmt zur **Conservirung** gegen Garantie

Emil Franke,

Markt und Kleinschmieden-Ecke.

Tischgäste nimmt an **Röder's Restauration,** Merseburgerstraße 8.

Aufgepaßt!

Ich mache ein geehrtes Publikum von Halle und Umgegend auf meine billige Bezugsquelle von Stoffen aufmerksam und kann daher **complette Herren-Anzüge schon von 10 ℳ an fix und fertig** liefern, **aber nur gegen Cassa.** Für reine Wolle wird Garantie geleistet. Die Stoffe können auch selbst gekauft werden. Es wird nur gutsitzende und schöne Arbeit verabfolgt, aber doch billig. — Arbeit ist schon sehr bekannt.

Albert Müller,

Schneidermeister, Schulberg Nr. 7.

Eine tüchtige Wäscherin sucht noch einige **Wäschen** anzunehmen in die Häuser, auch empfiehlt sich daselbst ein junges Mädchen als **Plätterin** in die Häuser.

gr. Rittergasse Nr. 3.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Pfännerhöhe 5d.

Herren-Garderobe zum chemischen Waschen, Reinigen u. Ausbessern billig Zapfenstr. 17b, 3 Trep., beim Schneidermeister **Zeyß.**

2000 Thaler

sind auf sehr sichere Hypothek zum 1. Juli zu cediren. Off. sind unter **C. 100** Exped. d. Bl. abzugeben. Unterhändler verbeten.

Zum 1. Juli **1500 Thlr.** zur 1. Hyp. auszuleihen. Anfr. in der Exped. u. **J. 3.**

1200 Thaler

von pünktlichem Zinszahler, bedeutend unter der Brandkasse, sofort oder später **zu leihen gesucht.** Offerten unter **N. B. 321** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

3000 Mk. (innerhalb der Feuerkasse) werden sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten wollen Selbstdarleiher unter **K. L.** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, conservatorisch gebildet, wünscht noch gründlichen und leichtfaßlichen **Clavier- und Musikunterricht** zu ertheilen, auch Harmonielehre, in und außer dem Haus. Honorar mäßig.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Mechanische Stickerei,

Plissé-Brennerei,

Rundbrennerei (Tollenanreihen)

F. Lindenheim,

Schmeerstraße 30.

Einem geehrten hiesigen und reisenden Publikum empfehle mein neu eingerichtetes

Gast- u. Logirhaus

zur gefälligen Benutzung.

A. Henze, Dorotheenstr. 8,

Nähe der Bahn u. Ausstellung.

Sonntag den 15. Mai cr.

Zur Eröffnung des Königl. Bades Lauchstädt

Concert.

Königliche Bade-Direction.

Blauer Hecht.

Heute Freitag

Schlachtefest

W. Weber.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 13. Mai Abends 8 Uhr im „Kühlenbrunnen."

„Ueber Gebläse, deren Construction und Bearbeitung." Vortrag von einen Mitgliede des Vereins.

Mein **Jagdhund** ist seit Sonntag fort. Bitte um Nachricht.

Dr. **Günther,** Karlstr. 30.

Verloren ein s. **Portemonnaie** mit Inh. Abzug. geg. g. Belohn. Moritzkirchhof 14.

Ein **großer gelber Hund** zugel. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren u. Futterkosten abzuholen Langegasse 22, part.

Grauer **Sommerüberzieher** in d. Wallstraße verl., g. g. B. abzug. Kapelleng. 15.

Lachtaube zugeflogen Taubengasse 2.

Kanarienvogel mit graugefiedertem Ring um den Hals entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Karzerplan 1, 1, r.

Eine **Cylinderuhr** gefunden Saalberg 12.

Ich sage meinen besten Dank allen meinen Freunden für das Geschenk, was ich erhalten habe. **H. Pfau.**

Allen Denen, welche bei der Beerdigung meiner Tante, Frau Dr. **Heller** geb. **Kilger,** so viel Liebe und Theilnahme bewiesen haben, sage ich hiermit herzlichen Dank.

Pauline Stimming geb. **Kilger.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18810513010/fragment/page=0003

Postkarten

mit einer **vorzüglich ausgeführten** Ansicht der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung *Halle a/S.* sind à Exemplar 10 Pfennige (incl. 5 Pfennige Frei-Marke), bei grösseren Partieen mit Rabatt, zu haben bei ***M. Uhlemann,*** **Expedition des Tageblattes.**

Tanz-Unterricht für Herren und Damen.

Im Garten-Lokal des Berliner Weissbier-Salon.

Mein **2monatlicher Privat-Kursus** für Studirende, sowie für Kaufleute und Bürger beginnt den **17. Mai.** Nur hohe Tänze außer besserem Rundtanze. **Contre-Touren. Quadrille à la cour. Quadrille les variétés parisiennes.** Honorar 10 ℳ. Gefällige Anmeldungen von Damen und Herren nimmt entgegen von **Vormittag 9—12, Nachmittag 2—5 Uhr.**

Mit Hochachtung

M. Krause, Lehrer der höhern Tanz-Kunst, **alte Promenade 12,** vis-à-vis **der Tulpe.**

I. Kursus	II. Kursus	III. Kursus
Leipzig — Tonhalle.	**Berliner Weissbier-Salon zu Halle a/S.**	**Schkeuditz — Rathhaus.**

2. Sächsisch-Thüringische

Pferde-Lotterie zu Merseburg.

Hauptgewinn: 1 Equipage mit 4 Pferden 9000 ℳ. Werth.

Ziehung am 28. Mai 1881. Loose à 3 ℳ. bei **Louis Zehender** in **Merseburg, Carl Krebs** in **Quedlinburg, Haasenstein & Vogler** in **Halle, Exped. d. Hall. Tageblattes, J. Barck & Co.** in **Halle, E. Haassengier** in **Halle.**

Aufgepasst!

Ich mache auf etwas **ganz pikantes aufmerksam, jung und zart, weiß wie Schnee.**

August Thurm,
Reilstraße 9.

Benzin,

geruchlose Ia. Waare, in Ballon incl. Kiste u. ausgewogen, liefert je nach Quantum billigst
Louis Voigt, **gr. Wallstraße 16.**

Fette Hammel.

60 Stück fette Hammel verkauft
Ferd. Kaiser, **Eisleben.**

Dunkle Harz-Kernseife,
à ℔. 30 ₰,
empfiehlt als sehr preiswerth und praktisch, speziell zum Vorwaschen
die Seifenhandlung Geiststr. 58,
vis-à-vis **der Adler-Apotheke.**

Daselbst ein **Schaukasten** auf den Ladentisch zu kaufen gesucht.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anstalten, Operationen, Badeorten und anderweitig nicht geheilt werden können. Jeden Husten, Heiserkeiten, Luftmangel, Asthma, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberkulose- und alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsuchten, Wassersuchten, Abzehrungen, Migräne, Gicht, Rheumatismus **und all und jeden Schmerz,** Magenkrampf u. jedes Magen-, Darm-, Bandwurm-, Herz-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Säfte- und Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kinder- und Frauen-Krankheiten. Schwächen, Nerven-, Augen-, Kopf-, Gehirn- u. Rückenmarkleiden, Epilepsie, Veitstanz ꝛc. Skropheln. Alle Blut-, Säfte-, Haut- und Haarleiden, Krätze, Ballen, Hühneraugen, Ausschläge, Mitesser, Hautjucken, Flechten, jeden Krebs, Geschwülste, alte offene Schäden, Knochenfraß, Brand, Blutvergiftungen. Briefe sogleich Antwort. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach. Dankschreiben veröffentliche ich nicht. Zweifler mache ich mit durch meine sichere, **eigene** Methode Geheilten bekannt. **Zahlungsfähige Honorar später.**

F. W. Senftleben, Parkstraße 14, I.

Große Auction.

Heute Freitag Nachm. 1 Uhr große Steinstraße 51 im „Schwan" versteigere ich **Möbel,** 1 große Partie **Teppiche, Decken, Läufer, Rouleaux, Matratzendrell, Cigarren, Cigarretten** u. n. m.
O. Radestock, **Auctionator.**

Ein Haus am Markt in Halle,

für **Materialgeschäft** passend, ist mit 12 bis 1500 ℛ. Anzahlung für die Feuerkasse zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adresse unter **R. W. 322** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederlegen.

Wiederverkäufer billiger.

Hochf. Blüthen-Honig,

à ℔. 60 ₰,

frischen Maitrank,

à Flasche 75 ₰.
Albert Schmidt, Domplatz 8.

Mein in allen Sorten reich ausgestattetes

Gardinenlager

halte hiermit bestens empfohlen.

Reste zu 1—3 Fenster zu **bedeutend zurückgesetzten Preisen.**

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Zur Eröffnung der Ausstellung halte ich Fahnen und Fahnenstoffe vorräthig.
Gr. Steinstraße 73. **Robert Cohn.**

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 20. Mai Abends ½7 Uhr in der Marktkirche

Elias,

Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy,

unter Mitwirkung von Frau **Franz. Voretzsch,** Frl. **Carol. Boggstöver** aus Leipzig und der Herren Hofopernsänger **Emil Götze** aus Dresden und **Carl Mayer** aus Cassel. Näheres in Sonntagsnummer.

F. Voretzsch.

Sonnabend den 14. Mai cr. Abd. 8 Uhr

Grosses Vokal- und Instrumental-Concert

des Gesangvereins „Sängerkreis" in Leipzig,
unter Direktion des Herrn Musikdirektor V. E. Nessler und unter gütiger Mitwirkung der gesammten Kapelle des Herrn Stadtmusik-Direktor W. Halle

im Gesellschaftshause

zu Diemitz.

Billets à 50 ₰. bei den Herren Steinbrecher & Jasper, sowie an der Kasse, für Mitglieder der hiesigen Liedertafeln bei Herrn F. Uhlig, Schmeerstraße 25.

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Geehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle angelegentlichst dieses in herrlichster Lage im **Saalthale** gelegene großartige **Garten-Etablissement** mit **Parkanlagen. Landungsplatz** der Dampferlinie **Halle-Trotha.** — Während der Sommermonate regelmäßige **Concerte** renommirter Kapellen, größere **Festlichkeiten,** bei eintretender Dunkelheit

elektrische Beleuchtung
des ganzen Etablissements.

Diners für größere Gesellschaften, sowie für **Clubs, à la carte** zu jeder Tageszeit. — **Billige Preise, — aufmerksame Bedienung.** ***F. Welz.***

Montag den 16. Mai Abends 8 Uhr

Fritz Reuter-Vorlesung

im Saale des Café Barbarossa.

Billets vorher bei Herrn **Neumann** (Geiststraße und Promenadenecke) à 50 ₰., an der Kasse 75 ₰. **Dr. Wiarda.**

Bölke's Restaurant,

Kurze Gasse 1.

Heute Donnerstag **Frei-Concert.**

Vorläufige Anzeige.

Neues Theater.

Vom 15. Mai ab **täglich bis auf Weiteres**

Concert

der

Leipziger Quartett- u. Concertsänger:
Eyle, Selow, Gipner, Stahlheuer, Simon, Sémada, Maass und Hanke.

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug" kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Hausmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird **gratis und franco** versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Frischen Maitrank

empfiehlt ***Julius Herbst.***

Hüte u. Mützen

für Herren u. Knaben,
in großer Auswahl wie bekannt am billigsten in der
Hut- u. Mützenfabrik
9. Schülershof 9.

Mecklenbg. Pferde- etc.-Lotterie.

Ziehung 25. Mai a. c.

Hauptgewinne i. W. v. **10000** u. **4500** ℳ. sowie **54 edle Pferde** und 900 kleinere, aus nur werthv. Gegenst. bestehende Gewinne. Loose à 3 ℳ. sind zu haben bei **J. Barck & Co.,** sowie in den Cigarren-Geschäften von **Steinbrecher & Jasper, J. Neumann, R. Schöttler** u. bei **Aug. Peter,** Königstr. 20.

Mode de Paris.

Hüte und Costümes

werden elegant und billigst angefertigt
12. Barfüßerstraße 12.

ff. neue Matjes-Heringe,
neue Lissaboner Kartoffeln,
ff. Magdeburger Sauerkohl,
gute saure, Senf- u. Pfeffergurken,
ff. Preißelbeeren mit Zucker,
täglich frische **Wiener Würstchen,**
allen feinen **Wurst- u. Fleischaufschnitt,**
täglich frisch **gek. Zunge** empfiehlt
gr. Ulrichstr. 27. ***W. Assmann.***

Neue Matjes-Heringe,

neue Lissab. Kartoffeln, ℔. 25 ₰.,
frische Gurken, frischen Spargel,
Schnittäpfel à ℔. 75 ₰.,
Pflaumen à ℔. 25—75 ₰.
A. Assmann, Königsplatz.

Schleien, Bücklinge,
fr. Bratheringe,
feine Delikateß-Heringe.
A. Assmann, Königsplatz 6.

Meinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage der Umbau meines großen Ladens fertig gestellt ist und mein Geschäft in der früher gewohnten Weise wieder fortgeführt wird.

Hochachtungsvoll
Louis Göricke.

Aechtes hamburger Rauchfleisch,
gekochte Rinderzunge,
ff. Schüfelhülze,
ff. Cornedbeef,
ff. Leberwurst,
grob- und feingehackte Cervelatwurst
zu verschiedenen Preisen empfiehlt
L. Göricke, **Leipzigerstr. 23.**

Für die Herren Ausstellungswirthe empfehle meine **ff. Tafelbutter** (täglich frisch) **zum** billigsten Preise, **Kochbutter** und **Eier** notire zum Engros-Preise.
Fr. G. Müller, **Anhalterstr. 6,**
ganz nahe an der Ausstellung.

Von jetzt an
Dienstags u. Freitags
Braunbier.
F. W. Pressler.

Für den Inseratentheil verantwortlich:
M. Uhlemann in Halle.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhause — Buchdruckerei des Waisenhauses

(Hierzu eine Beilage.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18810513010/fragment/page=0004